

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BJ SPORT, ERHOLUNG¶

BJA Sport und Spiele

Fußball

Deutschland

Personale Informationsmittel

Sepp HERBERGER

Privatbibliothek

AUSSTELLUNGSKATALOG

- 17-1** *Herbergers Welt der Bücher* : die unbekanntenen Seiten der Trainer-Legende ; [dieses Buch erscheint anlässlich der Ausstellung Herbergers Welt der Bücher, Deutsches Fußballmuseum, Dortmund 26. März 2017 - 5. November 2017] / Manuel Neukirchner. - 1. Aufl. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2017. - 80 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-7307-0340-3 : EUR 19.95
[#5191]

Zum 120. Mal jährt sich am 28. März¹ der Geburtstag Josef („Sepp“ bzw. „Seppi“) Herbergers, des langjährigen Reichs- und Bundestrainers im Fußball. Genau einen Monat später steht dann sein 40. Todestag an.

Beide Daten hat das Deutsche Fußballmuseum in Dortmund zum Anlaß genommen, in einer bis Anfang November 2017 gezeigten Ausstellung eine bisher weitgehend unbekanntene Seite der Trainerlegende zu beleuchten. Es war zwar durchaus bekannt, daß der aus sehr einfachen Verhältnissen in Mannheim stammende Herberger äußerst bildungsbeflissen war, ständig intensiv an der Erweiterung seiner Allgemein- wie fachlichen Bildung arbeitete und mit Nachdruck das Ziel verfolgte, Pädagoge, möglichst Fußballtrainer, zu werden. Für den ehemaligen Nationalspieler lag diese Option auf der Hand. Selbst Experten wie etwa der verstorbene Spiegel-Redakteur Jürgen Leinemann² erwähnten jedoch nicht, daß der spätere Erfolgstrainer

¹ Daß die Rezension just an diesem Tag den Herausgeber erreichte, belegt, daß nicht nur unsere Fußball-Nationalmannschaft eine „schnelle Truppe“ ist.

² Von ihm stammte die umfangreiche, maßgebliche Biographie: **Sepp Herberger** : ein Leben, eine Legende / Jürgen Leinemann. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt, 1997. - 491 S. : Ill. - ISBN 3-87134-285-8. - Leinemann konnte dort auf die vielen Auf-

früh, sobald seine Einkünfte es erlaubten, damit begonnen hatte, eine Privatbibliothek aufzubauen, die an seinem Lebensende etwa 1500 Bände umfaßte und für ihn über Jahrzehnte ein äußerst wichtiges Arbeitsinstrument war. Der vorliegende Begleitband zur Ausstellung zeigt am Beispiel von etwa 60 Titeln, welche weitgespannten Interessen Sepp Herberger hatte. Mit großer Sorgfalt las er längst nicht nur Sport- und Fußballliteratur, sondern sehr viele psychologische und pädagogische Abhandlungen, vernachlässigte aber auch allgemeinbildende und Unterhaltungsliteratur nicht. Selbst Clausewitz und Mao fehlten nicht. Ihre militärtaktischen Werke wurden auf ihren jeweiligen Nutzen für die Trainings- und Betreuungsarbeit im Fußball abgeklopft. Zahlreiche Marginalien, Lesenotizen³ in seinen Büchern belegen die intensiven Lektüren.

Die Bibliothek der Trainerlegende befand sich zu Lebzeiten im Haus des Ehepaars Herberger in Hohensachsen, einem Ortsteil von Weinheim an der Bergstraße. Wäre es dort, wie von Sepp Herberger gewünscht, nach dem Tode von Herbergers Ehefrau Eva 1989 zur Gründung eines Museums gekommen, wären die Bücher sicher am Ort verblieben. Heute stellt sich allerdings die Frage, wo die Herberger-Bibliothek aufbewahrt wird. Vermutlich doch, obwohl davon im vorliegenden Band leider keine Rede ist, im Archiv des Deutschen Fußball-Bundes in Frankfurt am Main, wo auch der übrige Nachlaß zu finden ist. Über die gebotene kurze Bestandsskizze hinaus hätte nicht nur der Rezensent als Bibliothekar, sondern sicher auch andere Leser gerne mehr erfahren. Herberger kaufte offenkundig systematisch und, wie mehrere Abbildungen belegen, durchaus auch umfangreichere und damit teure Folianten. Bei seiner Prominenz bekam er zudem ständig auch Bücher geschenkt. Widmungen dürften dies im Detail belegen, auch wenn der Katalog dafür keinen direkten Beleg bereithält. Wo ist der Bücherschatz also im Jahre 2017 zu finden, wie sieht es mit Benutzungsmöglichkeiten aus, gibt es vielleicht einen internen Katalog, der schon einen viel tieferen Einblick in den Bestand ermöglichen würde? Ist die Bibliothek systematisch, alphabetisch oder wie bei Privatbibliotheken oft üblich grobsystematisch nach verfügbarem Platz aufgestellt? Sepp Herberger kannte seine Bibliothek so genau, daß er benötigte Bücher auch ohne Katalog fand. Auf den vielen Fotos im Ausstellungskatalog, die einen stolzen Sepp Herberger mit und vor seinen Büchern zeigen, sehen wir keine aufgeklebten Signaturenetiketten, die auf einen Katalog hindeuten würden. Kopierte Titelblätter ausgewählter Publikationen hätten sich gut in die Bestandsbeschreibung eingefügt.

Da Herberger keine Fremdsprachen beherrschte, enthielt die Bibliothek nur deutsche Bücher. Was Sepp Herberger jedoch im einzelnen las, hätte man doch gern noch genauer erfahren, etwa in einer detaillierteren Analyse des Bestandes, am besten verbunden mit einem Katalog. Aber vermutlich wollte man die Fußballfans, die Mehrzahl der Besucher der Ausstellung und eben Käufer des Begleitbandes, nicht mit umfangreichen Bücherlisten „langwei-

zeichnungen und Korrespondenzen des Altbundestrainers zurückgreifen. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/949600555/04>

³ Ein Beispiel ist auf S. 2 abgebildet. Es ist leider kaum lesbar!

len“. Manuell Neukirchner legt folglich den Schwerpunkt auf die allerdings schon bestens bekannte Biographie des Altbundestrainers und die fußballerischen Heldentaten seiner Schützlinge mit dem „Wunder von Bern“, dem Gewinn der Fußballweltmeisterschaft 1954 an der Spitze. Eine *Zeittafel* (S. 72 - 75) hält die wichtigsten Stationen im Leben der Trainerlegende bereit. In einer Abhandlung über Sepp Herberger dürfen typische „Herbergerismen“, seine legendären Aphorismen nicht fehlen, etwa „Der Ball ist rund“, „Ein Spiel dauert neunzig Minuten“, „Elf Freunde müsst ihr sein“ bis hin zu „Flach spielen, hoch gewinnen“. Eine stattliche Auswahl findet man auf den Seiten 70 - 71.

Was die Bibliothek betrifft, bleibt quellenorientierten Fußballhistorikern vorerst nur die Möglichkeit, sich vor Ort in die Bibliothek zu vertiefen. Jene würden dort so manche Schätze finden, die einen noch präziseren Einblick in die geistige Welt des prominenten Fußballtrainers, aber auch des Privatmanns Sepp Herberger ermöglichen. Unter den näher zu beleuchtenden Sportbeständen der Bibliothek dürften Forscher wahrscheinlich auch ein Rarissimum finden, die Diplomarbeit der späteren Trainerlegende an der Deutschen Hochschule für Leibesübungen in Berlin mit dem Titel ***Der Weg zur Höchstleistung im Fußballsport***.⁴

Die erhaltene, hier nur cursorisch beschriebene Privatbibliothek, aber auch die in 361 Ordnern archivierte Aufzeichnungen und Korrespondenzen bieten Fußballhistorikern jede Menge Quellen. Hier sind noch viele Entdeckungen zu machen! Sepp Herberger hätte gerne auf der Basis seiner Schätze eine umfangreiche Autobiographie geschrieben. Allein die Fülle des Materials ließ ihn kapitulieren.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8282>

⁴ *Der Weg zur Höchstleistung im Fußballsport* / Josef Herberger. - Berlin: Deutsche Hochschule für Leibesübungen, 1930. - 126 S. - Im Original ist die Examensarbeit nur im Institut für Sportwissenschaft der Universität Tübingen vorhanden. Die dortige Universitätsbibliothek verfügt zudem über einen Mikrofilm. Die Abschlußarbeiten Herbergers und seines Amtsvorgängers als Reichstrainer Otto Nerz (1892 - 1949) erschienen 2003 in einer Monographie: ***Sepp Herberger und Otto Nerz*** : die Chefdenker und ihre Theorien ; ihre Diplomarbeiten / Carl-und-Liselott-Diem-Archiv der Deutschen Sporthochschule Köln. Eingel., kommentiert und hrsg. von Jürgen Buschmann - 1. Aufl. - Kassel : Agon-Sportverlag, 2003 164 S. : Ill. ; 30 cm. - ISBN 3-89784-195-9.